

Starker Auftritt des CdH Engiadina

Der CdH Engiadina besiegt auch den SC Weinfelden zuhause mit 6:4. Die Unterengadiner laufen im letzten Abschnitt zur Kür auf und erzielen innerhalb von fünf Minuten fünf Treffer. Mit 13 Punkten liegt Engiadina nun auf dem 3. Tabellenrang.

NICOLO BASS

«Wir haben 53. Minuten lang sensationell gespielt», sagte der Engiadina-Trainer Benny Wunderer am Samstag nach dem Heimspiel gegen den SC Weinfelden. Bis zu diesem Zeitpunkt führte Engiadina verdient mit 6:1 gegen den klaren Favoriten. «Danach sind wir aber ins altbekannte Muster gefallen», so der Trainer. Die Unterengadiner liessen sich provozieren, holten noch die Hälfte der Strafen in diesem Spiel ab und kassierten drei unnötige Gegentreffer in Unterzahl. Um noch den Sieg zu gefährden, war die Führung zu hoch: Engiadina gewann verdient mit 6:4 und überholte Weinfelden auch in der Zwischentabelle der 2. Eishockey-Liga.

Der Wunder-Tee der Unterengadiner
Dass Engiadina dieses Spiel über weite Strecken dominieren würde, hätte niemand voraussagen können. Der Start war nämlich eher nervös, und die Unterengadiner mussten sich bereits sehr früh in Unterzahl beweisen. Zwar überstand Engiadina diese Situation, in der 14. Minute konnte die Gastmannschaft trotzdem in Führung gehen. Was der Engiadina-Trainer in der Pause jeweils in den Wunder-Tee mischte, ist nicht bekannt. Jedoch explodierten die Spieler jeweils nach den Pausen und haben in dieser Saison bereits zahlreiche Treffer direkt nach dem Wiederanpfiff erzielt. Auch an diesem Abend dauerte es gerade mal zwei Minuten im Mittelabschnitt, bis Balsar Pinösch für den Ausgleich sorgte. Engiadina hatte zahl-



Die Spieler des CdH Engiadina zeigten über weite Strecken ein starkes Spiel gegen den SC Weinfelden, und die Unterengadiner führten zwischenzeitlich sogar mit 6:1. Das Spiel endete dann mit 6:4 für Engiadina.

Foto: Marco Ritzmann

reiche weitere Chancen, um das Spiel frühzeitig auf Erfolgskurs zu bringen. Heikel wurde es einzig gegen Schluss des zweiten Drittels, als Linard Schmidt für einen Bandencheck auf der Strafbank sass. Engiadina überstand diese Situation, und mit dem Stand von 1:1 ging es in die zweite Drittelpause.

Fünf Treffer innert fünf Minuten

Im letzten Abschnitt lief Engiadina dann zur Kür auf. Innerhalb von fünf Minuten erzielten die Unterengadiner fünf Treffer. Den Startpunkt setzte Andri Riatsch in der 46. Minute. Danach folgten die Treffer von Domenic Tissi (zweimal), Fa-

brizio Mayolani und Dario Schmidt im Minutentakt. Die Spieler des SC Weinfelden wussten nicht, wie ihnen geschah. Der Weinfelden-Trainer setzte ein Zeichen und wechselte den Torhüter. Für eine Aufholjagd war es aber bereits zu spät. Immerhin konnte Weinfelden noch mit drei Treffern das Schlussresultat korrigieren. Die drei Punkte mussten die Thurgauer aber in Scuol lassen.

Der Engiadina-Trainer Benny Wunderer zeigte sich glücklich nach dem Spiel. «Wir wollten diesen Sieg und haben hart dafür gearbeitet», sagt der Südtiroler, welcher während des Spiels die Taktik angepasst und damit den

Grundstein für den Erfolg gelegt hat. «Trotz des Erfolges müssen wir auf dem Boden bleiben und nicht abheben», sagt Wunderer. Denn die Herausforderung bleibt gross. Nach dem freieren Wochenende folgt eine Doppelrunde mit dem ersten Spiel am 15. November auswärts gegen den Leader EHC Kreuzlingen-Konstanz.

CdH Engiadina – SC Weinfelden 6:4 (0:1, 1:0, 5:3)
Eishalle Gurlaina Scuol – 125 Zuschauer – SR: Zambonin/Bächler.

Tore: 14. Schläppi (König) 0:1; 23. Pinösch 1:1; 46. Andri Riatsch 2:1; 48. Tissi (Biert, Alfons Mayolani, Ausschluss Salzmann) 3:1; 49. Fabrizio Mayolani 4:1; 52. Tissi (Ausschluss Tobler, Linard Schmidt) 5:1; 53. Dario Schmidt (Linard Schmidt)

6:1, 55. König (Schläppi, Ausschluss Fabrizio Mayolani, Alfons Mayolani) 6:2; 55. Dolana (D'Addetta, Ausschluss Alfons Mayolani) 6:3; 60. Dolana (Schläppi, König, Ausschluss Alfons Mayolani, Bott) 6:4.

Strafen: 8 mal 2 Minuten plus 10 Minuten Disziplinarstrafe (Linard Schmidt) gegen Engiadina; 6-mal 2 Minuten gegen Weinfelden.

Engiadina: Siegenthaler (Spiller); Biert, Alfons Mayolani, Livio Noggler, Stecher, Denoth, Bott; Tissi, Fabrizio Mayolani, Gantenbein, Dario Schmidt, Linard Schmidt, Ritzmann, à Porta, Pinösch, Andri Riatsch, Schorta, Rocha.

Weinfelden: Lüscher (Derungs); Baumgartner, Streicher, Moser, Märki, Hostenstein, Salzmann; König, Schläppi, Dolana, D'Addetta, Tobler, Holzer, de Ruiter, Mathis, Bruni.

Bemerkungen: Engiadina ohne Campos, Bende-ner, Rebelo, Schlatter, Mauro Noggler, Albin Riatsch, Toutsch, Wieser.

Rien ne va plus beim EHC St. Moritz

Nach dem Tiefschlaf im ersten Drittel gegen Wallisellen am letzten Mittwoch ging beim EHC St. Moritz nun auch bei Leader Kreuzlingen-Konstanz nichts mehr. Es setzte eine Kanterniederlage ab.

Die Zweitliga-Equipe des EHC St. Moritz hat das Siegen – zumindest auswärts – verlernt. Die Engadiner kassierten innert vier Tagen die zweite Auswärts-schlappe. Dies am Samstagabend in der Bodenseearena gegen den ungeschlagenen Leader EHC Kreuzlingen-Konstanz. 7:1 lautete das Verdikt nach 60 Minuten zugunsten des favorisierten Teams aus der Grenzstadt. Die Engadiner gingen zwar sogar 1:0 in Führung,

vermochten aber erneut nur rund 20 Minuten resultativ mitzuhalten, obschon es an der Abwesenheitsfront deutliche Fortschritte gab. Es fehlten bei der Trivella-Equipe «nur» noch drei Stammkräfte: Kloos, Tenca und Santini.

Frustration und zu viele Strafen

Auffallend momentan im Spiel des EHC St. Moritz: Nach einem Gegentor geht meist gar nichts mehr. «Es ist so, wenn der Gegner seinen ersten Treffer gegen uns erzielt, fallen wir auseinander», bestätigt Trainer Gian-Marco Trivella. Es hält Verunsicherung Einzug, jegliches Selbstvertrauen ist dann erst recht weg. Dazu kommt, dass das Spielglück zurzeit nicht aufseiten der St. Moritzer ist. So kassierten sie auch in Kreuzlingen sogenannte «unmögliche» Gegentore. Mit dem gegen sie sprechenden Spielverlauf entlud sich die Frustration in

Form von Fouls, was diesmal zu insgesamt 14 Zweiminutenstrafen führte. Und zu drei Gegentoren in Unterzahl. So war an ein Aufholen natürlich nicht mehr zu denken.

Schweizer Cup am Samstag

Trivella ist zurzeit nicht zu beneiden. «Wir müssen einen Weg aus diesem Loch finden» hält er fest. Wie das passieren soll, darüber kann er sich noch nicht äussern. Möglich, dass der Schweizer Cup dabei helfen kann. Am nächsten Samstag treten die St. Moritzer in diesem Wettbewerb in der dritten Vorqualifikationsrunde 2020/21 um 20.00 Uhr beim gleichklassigen SC Küsnacht am Zürichsee an. Das nächste Meisterschaftsspiel steht erst am Samstag, 16. November, zu Hause gegen Dürnten-Vikings auf dem Programm. Stephan Kiener

EHC Kreuzlingen-Konstanz – EHC St. Moritz 7:1 (2:1, 2:0, 3:0)
Bodenseearena Kreuzlingen – 143 Zuschauer – SR: Stefan Kršmanovic/Denis Sudik.

Tore: 6. Brenna 0:1; 14. König (Brunella) 1:1; 18. Birrer (Brunella, Mauro Forster) 2:1; 22. Jakob 3:1; 37. Mauro Forster (Birrer, Brunella, Ausschlüsse Deininger und Ducoli) 4:1; 53. Brunella (Penalty, Ausschluss Valentino Cavelti) 5:1; 56. Birrer (Brunella, Fehlmann, Ausschlüsse Kreis, Brenna, Ducoli) 6:1; 59. Jakob (Gian Forster) 7:1.

Strafen: 8 mal 2 Minuten gegen Kreuzlingen-Konstanz; 14 mal 2 Minuten, plus 1 mal 10 Minuten (Marco Roffler) gegen St. Moritz.

Kreuzlingen-Konstanz: Ströbel (Laux); Mauro Forster, Kreis, König, Dario Forster, Grubenmann, Spühler, Kurz; Brunella, Fehlmann, Birrer; Widmer, Vavricka, Kuhn; Jakob, Gian Forster, Merz.

St. Moritz: Costa (Jan Lony); Haas, Brenna, Ducoli, Polak, Cramer, Gian-Luca Cavelti, Marco Roffler; Iseppi, Cantiani, Tosio, Bassin, Koch, Valentino Cavelti, Deininger, Niggli, Mercuri, Ravo, Del Negro.

Bemerkungen: St. Moritz ohne Tenca (rekonvaleszent), Kloos (private Verpflichtung), Santini (verletzt), Succetti, Brenna verursacht zwei Penalties für Kreuzlingen-Konstanz.

Engiadina toppte, St. Moritz floppte

Eishockey Mit dem Heimsieg gegen den SC Weinfelden stürmte der CdH Engiadina mit 13 Punkten auf den dritten Zwischenrang der Tabelle der 2. Eishockey-Liga. Die Unterengadiner haben vier von sieben Spielen gewonnen und dem Leader einen Punkt abgekämpft. Gleich viele Punkte wie Engiadina hat der SC Weinfelden auf dem vierten Rang. Angeführt wird die Zwischentabelle vom EHC Kreuzlingen-Konstanz mit 22 Punkten aus acht Spielen. Die Spieler des Leaders sind in dieser Saison

noch nie als Verlierer vom Platz gegangen. Der EHC Dürnten Vikings hat am Samstag den EHC Wallisellen besiegt und liegt auf dem zweiten Tabellenrang. Mit lediglich zwei Siegen aus acht Spielen befindet sich der EHC St. Moritz wider Erwarten auf dem achten Zwischenrang und damit im Strichkampf. Die St. Moritzer haben mit einem Spiel mehr auf dem Konto lediglich zwei Punkte Vorsprung auf den Aufsteiger HC Eisbären St. Gallen. Die Meisterschaft ruht nun für ein Wochenende, und die

St. Moritzer können im Schweizer Cup neuen Mut fassen. Die Meisterschaft geht am 15. November weiter und zwar mit einer Doppelrunde für den CdH Engiadina. (nba)

1. Kreuzlingen-Konstanz	8	6	2	0	0	44:17	22
2. Dürnten Vikings	7	5	0	2	28:19	15	
3. Engiadina	7	4	0	1	24:22	13	
4. Weinfelden	7	4	0	1	40:32	13	
5. Dielsdorf/Niederhasli	7	2	2	1	26:25	11	
6. Illnau-Effretikon	7	2	2	0	24:20	10	
7. Wallisellen	7	2	1	3	25:30	9	
8. St. Moritz	8	2	0	2	29:41	8	
9. Eisbären St. Gallen	7	1	1	4	23:38	6	
10. Lenzheide-Valbella	7	0	0	1	11:30	1	

Wie läuft es für die Engadiner Teams in der Eishockey-Meisterschaft? Hier stehts.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 80 oder
Tel. 081 861 60 60,
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA